

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0023/2010/1. Erg.

Auskunft erteilt:

Herr Bruns

Ruf:

492 67 00

E-Mail:

BrunsH@stadt-muenster.de

Datum:

27.04.2010

Betrifft

Münster am See - die Zukunft eines innerstädtischen Lebensraums
Entwicklung eines Leitbildes / Nutzungskonzeptes

Beratungsfolge

28.04.2010 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Um Antworten für die zukünftige Nutzung des Freizeit- und Naturraums Aasee geben zu können, wird ein „Masterplan Aasee“ aufgestellt. Dabei sollen folgende Wirkungsfelder besonders bearbeitet werden:
 - Landschaftsgestaltung, Ökologie und Stadtklima
 - Funktionen und Aufgaben der Stadtgesellschaft (Freizeit, Erholung, Sport)
 - Stadtgefüge, Stadtstruktur und Stadtbild
2. Die Verwaltung wird daher beauftragt, ein mehrstufiges Verfahren zur Erarbeitung eines „Masterplanes Aasee“ durchzuführen. Ziel des neuen Nutzungskonzeptes soll es sein, die unterschiedlichen und teilweise gegensätzlichen Nutzungsinteressen im Bereich des Aasees zu definieren und den Rahmen zur Steuerung der zukünftigen Entwicklung festzulegen.
3. Im Zuge des mehrstufigen Verfahrens sollen Bürgerschaft, Anlieger und Experten beteiligt werden (Aasee-Dialog), um einen möglichst breiten Konsens zum angestrebten Konzept zu erzielen.
4. Auf der Basis der Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens entscheidet der Rat abschließend über den „Masterplan Aasee“.

II. Kosten/Folgekosten

Die Gesamtkosten für das o.g. Verfahren betragen 20.000,-€.
Folgekosten entstehen durch das Verfahren nicht.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2010	10.000,-	
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Produktgruppe	1502	Stadtmarketing	2010	10.000,-	Wirtschaftsplan
Zeile	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:				20.000,-	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2010 bei der o.g. Produktgruppe veranschlagt.

Begründung:

Die Verwaltung hat dem Hauptausschuss in der Hauptvorlage V/0023/2010 folgende Beschlussfassung vorgeschlagen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Durchführung des öffentlichen Aasee – Dialoges zur Entwicklung eines Leitbildes für den Aasee mit seinen angrenzenden Grünflächen als Grundlage zur Fortschreibung des Nutzungskonzeptes wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

*Die Gesamtkosten für das o.g. Verfahren betragen 20.000,-€.
Folgekosten entstehen durch das Verfahren nicht.*

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2010	10.000,-	
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Produktgruppe	1502	Stadtmarketing	2010	10.000,-	Wirtschaftsplan
Zeile	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:				20.000,-	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2010 bei der o.g. Produktgruppe veranschlagt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen hat in seiner Sitzung am 20.04.2010 nach kontroverser Diskussion einstimmig beschlossen, dem Hauptausschuss folgenden geänderten Beschlussvorschlag zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

~~Der Durchführung des öffentlichen Aasee-Dialoges zur Entwicklung eines Leitbildes für den Aasee mit seinen angrenzenden Grünflächen als Grundlage zur Fortschreibung des Nutzungskonzeptes wird zugestimmt.~~

- 1. Um Antworten für die zukünftige Nutzung des Freizeit- und Naturraums Aasee geben zu können, wird ein „Masterplan Aasee“ aufgestellt. Dabei sollen folgende Wirkungsfelder besonders bearbeitet werden:**
 - o Landschaftsgestaltung, Ökologie und Stadtklima
 - o Funktionen und Aufgaben der Stadtgesellschaft (Freizeit, Erholung, Sport)
 - o Stadtgefüge, Stadtstruktur und Stadtbild
- 2. Die Verwaltung wird daher beauftragt, ein mehrstufiges Verfahren zur Erarbeitung eines „Masterplanes Aasee“ durchzuführen. Ziel des neuen Nutzungskonzeptes soll es sein, die unterschiedlichen und teilweise gegensätzlichen Nutzungsinteressen im Bereich des Aasees zu definieren und den Rahmen zur Steuerung der zukünftigen Entwicklung festzulegen.**
- 3. Im Zuge des mehrstufigen Verfahrens sollen Bürgerschaft, Anlieger und Experten beteiligt werden (Aasee-Dialog), um einen möglichst breiten Konsens zum angestrebten Konzept zu erzielen.**
- 4. Auf der Basis der Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens entscheidet der Rat abschließend über den „Masterplan Aasee“.**

II. Kosten/Folgekosten

~~Die Gesamtkosten für das o.g. Verfahren betragen 20.000,-€.
Folgekosten entstehen durch das Verfahren nicht.~~

Für das o.g. Vorhaben werden 5.000 € zweckgebunden nur für die Bürgerbeteiligung eingesetzt.

Die Verwaltung schlägt dem Hauptausschuss vor, die Sachentscheidung des AUB aufzugreifen, weil diese das Kernanliegen der Verwaltung zum Verfahrensvorschlag zur Erarbeitung eines Leitbildes/Nutzungskonzeptes für den Bereich am Aasee aufgreift und präzisiert.

Allerdings ist es nicht möglich, dieses doch recht aufwendige Beteiligungsverfahren (Beteiligung der Bürger zu verschiedenen Verfahrensstufen, Einbeziehung von Expertenrat) sachgerecht mit einem finanziellen Rahmen von 5.000 Euro durchzuführen.

Abweichend von dem Beschluss des AUB schlägt daher die Verwaltung vor, es bei den ursprünglich veranschlagten Finanzrahmen von 20.000 Euro zu belassen.

Der in die Hauptvorlage unter III. „Finanzierung/Mittelbereitstellung“ aufgenommene Vorbehalt der Ermächtigungsbereitstellung im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 ist zwischenzeitlich aufgrund der Genehmigung des Haushaltsplanes 2010 durch den Rat entbehrlich.

I. V.
gez.

Thomas Paal

